



„ICH WEISS, WIE ES IST, WENN EINE FAMILIE PSYCHISCHE BELASTUNGEN ERTRAGEN MUSS“

SOHN VON QUELLE-ERBIN MADELEINE SCHICKEDANZ

# In meinen Schlössern sollen KRANKE SEELEN heilen

VISIONÄR Der Nürnberger Dr. Matthias Bühler beim BUNTE-Shooting auf Schloss Tremsbüttel

FOTOS: DAN ZUBEK FÜR BUNTE (2), DOMINIK BECKMANN/BRÄUER PHOTOS

## SCHLOSS TREMSBÜTTTEL

SCHÖNE UMGEBUNG Im Norden von Hamburg soll am 1. Juli 2022 die neue Libermenta Klinik eröffnet werden



einem hohen Niveau und sehr eng mit Universitätskliniken zusammenarbeiten“, so Bühler. „Wir wollen Ärzten die Möglichkeit geben, auf einem anderen Niveau zu heilen. Wir bieten diese Schlösser als Mitbestandteil der Therapie an, sie sind geomantische Orte. Wir könnten auch einfach auf eine grüne Wiese einen Glaskasten setzen, wenn man nur wirtschaftlich denken würde, aber uns geht es um das ganzheitliche Heilungskonzept. Man kommt hier nicht wie zu einer Blinddarm-OP zwei Tage in die Klinik, der Patient ist 30 bis 90 Tage bei uns in Behandlung. Wir bieten ein weit gefächertes Spektrum an Therapien an: angefangen von der medizinischen und medikamentösen Therapie bis hin zu Gesprächs-, Sport-, Licht- und Ernährungstherapie.“

## MATTHIAS BÜHLER verfolgt mit dem Kauf und Umbau von Schlössern für 210 Millionen Euro die Vision, Kranken zu helfen. Dahinter stecken persönliche Erlebnisse

Manchmal öffnet einem das Leben unverhofft eine Tür – und dann liegt es nur an einem selbst, ob man durch sie hindurchgeht. So ging es auch Dr. Matthias Bühler, 46. Jahrelang stritt seine Mutter, die ehemalige Quelle-Erbin und Großaktionärin Madeleine Schickedanz, 78, vor Gericht mit Sal. Oppenheim und der Deutschen Bank um Milliarden. Ihr Sohn durchlebte diese zermürbende Zeit hautnah, auch er saß im Gerichtssaal und wurde von zehn Anwälten der Gegenseite ins Verhör genommen. Nach dem aufreibenden Kampf wurde Anfang 2017 außergerichtlich ein Vergleich über mehrere Millionen Euro ausgehandelt.

Nun tritt der 46-Jährige als Investor und Visionär auf den Plan: Matthias Bühler kauft deutschlandweit Schlösser, um diese zu Privatkliniken für psychisch kranke Menschen umzubauen, wie er beim exklusiven Interview mit BUNTE auf Schloss Tremsbüttel in Schleswig-Holstein verrät. In dem früheren Hotel feierten schon die Beatles, Klaus Kinski oder Udo Lindenberg. Jetzt hat Bühler als Vorstandsvorsitzender der Bühler Health Care AG das Schloss mit seinem Ge-

schaftspartner und Gesellschafter Harald Panzer (Wohninvest Holding GmbH) gekauft und lässt es umbauen. Nach BUNTE-Informationen für circa 35 Millionen, um es im Sommer 2022 als Klinik für mentale Gesundheit zu eröffnen.

Es ist das dritte von insgesamt sechs Schlössern – nach Schloss Gracht bei Köln und Schloss Freudental bei Stuttgart. Außerdem steht noch der Kauf von Prachtbauten bei Frankfurt, Berlin und München auf dem Plan: „Wir wollen die sechs großen Ballungszentren abdecken, weil wir auf

Die Gesamtinvestition allein für die Immobilien beläuft sich nach BUNTE-Informationen auf etwa 210 Millionen Euro, finanziert durch Eigenkapital beider Gesellschafter und Bankkredite. Woher kommt der Antrieb, etwas in dieser Größenordnung bewegen zu wollen? „Ich möchte Menschen nachhaltig helfen und für ein gesundes Seelenleben kämpfen“, so Bühler. „Es ist einfach jetzt an der Zeit, seelisch Erkrankte nicht mehr zu stigmatisieren, sondern sie auf die bestmögliche Weise zu therapieren. Ärzte sind in den öffentlichen Trägerschaften oft eingeengt, bei uns als Privatklinik gibt es andere Möglichkeiten. Wir versuchen auch, es den normalen Kassenpatienten zu eröffnen.“

Inwieweit hat sein ausgeprägtes soziales Engagement mit seiner eigenen familiären Geschichte zu tun? Seine jüngere Schwester Caroline Bühler, 44, erkrankte als Kind an Leukämie. „Da habe ich das erste Mal am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wenn eine Familie psychische Belastungen ertragen muss“, sagt Matthias Bühler offen. „Es war für uns alle eine furchtbare Zeit. Das hat mich sehr sensibilisiert. Ich habe privat schon viel erlebt. Die Oppenheim-Geschichte und der Untergang unserer Familie haben mich extrem geprägt. Das ▶



FAMILIE IN BAYREUTH Madeleine Schickedanz 2008 mit ihrem zweiten Ehemann Wolfgang Bühler (l.) und den gemeinsamen Kindern Caroline und Matthias (r.)



**KÄMPFER** Der Geschäftsführer konnte als Klinikleiterin Prof. Dr. Anne Karow aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf gewinnen



**SCHLOSS GRACHT**

BEI KÖLN In der Akutklinik werden u. a. Burn-out und Schizophrenie behandelt



**SCHLOSS FREUDENTAL**

BEI STUTTGART Die geomantische Umgebung spielt eine wichtige Rolle

„ICH KANN MENSCHEN VERSTEHEN, DIE UMKIPPEN UND HILFE BRAUCHEN“

*Handeln ist eine absolute Herzensangelegenheit!“*

Der Unternehmer ist neben seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Bühler Health Care AG seit September 2020 zusätzlich Geschäftsführer jeder einzelnen Libermenta Klinik. „Libermenta bedeutet, Leben lernen. Also den Menschen wieder ins Hier und Jetzt zu bringen, sich mit sich selbst und seiner Krankheit auseinanderzusetzen“, erklärt Matthias Bühler. „Jeder Mensch ist individuell und jeder Mensch muss für sich im Reinen sein und mit sich leben lernen. Es geht immer um die Fragen: Wer bin ich, was ist mein Leben? Es ist unsere Aufgabe, den Menschen klarzumachen, dass sie kein vorbestimmtes Leben führen müssen.“ Da schwingt auch wieder ein Stück eigene Geschichte mit. Denn: „Ich wollte damals eigentlich Künstler werden und Filme machen. Ich war sogar ein Semester auf der Filmhochschule in München“, erinnert sich Bühler. „Aber in dem Alter war damals Quelle noch sehr präsent in meinem Leben, und auf Anraten meiner Eltern habe ich BWL studiert. Mein Weg war vorgezeichnet. Heute sage ich rückblickend: Ich bin dankbar dafür. Ich habe die Facetten des Lebens auf dem Weg mitgenommen.“ Und sein neuer Weg ist selbstbestimmt. Er ist durch die Tür gegangen.



**GESPRÄCH** Dr. Matthias Bühler und Ilka Peemöller (BUNTE) beim Treffen auf Schloss Tremsbüttel bei Hamburg

## Seine HERZENS-ANGELEGENHEIT

► *macht natürlich was mit einem Menschen. Es gab viele Nächte, in denen ich in Angst gelebt habe. Weil ich nicht wusste: Wo geht die Reise hin? Wie komme ich da raus? Ich war viele Jahre gefühlt gefangen in dieser Situation. Die Quelle-Insolvenz war für mich, für uns alle, ein schwerer Schlag.“*

An solchen Erlebnissen kann man zerbrechen oder man kann es als Initialzündung für einen Neuanfang sehen. Matthias Bühler befreite sich, zog es vor, sein eigenes Leben zu führen – und wanderte 2018 nach England aus. Mit seiner Frau und seinen Kindern (heute 6, 10 und 13).

„Ich möchte meiner Frau danken, sie hat das alles über all die Jahre mitertragen. Wenn ich sie und unsere drei Söhne, die ich über alles liebe, nicht an meiner Seite gehabt hätte, hätte ich das nicht geschafft! Ohne solche Anker kann man sich sehr schnell verlieren!“ Der Philanthrop sagt weiter: „Dieses Erlebnis in meinem Leben hat mich beflügelt zu helfen. Man braucht in solchen Extremsituationen Hilfe. Die Familie als Stütze ist das eine, aber ich möchte jeden Patienten ermutigen, sich zu öffnen. Ich kann Menschen verstehen, die umkippen und die Hilfe brauchen. Mein



**EINZIGE TOCHTER** Quelle-Erbin Madeleine Schickedanz

## DER SPEKTAKULÄRE QUELLE-PROZESS

1927 gründete **Gustav Schickedanz** das Versandunternehmen Quelle Schickedanz KG in Fürth – zunächst nur für Bekleidung. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute er es mit seiner Frau **Grete** zum größten Versandunternehmen Europas aus. Als einziges Kind übernahm **Madeleine Schickedanz** das Milliardenerbe ihres Vaters, brachte dies in ein Gemeinschaftsunternehmen

mit Karstadt ein. Sie war zeitweise größte Aktionärin des KarstadtQuelle-Konzerns, der später Arcandor hieß. 2009 verlor sie fast ihr gesamtes Vermögen, ausgelöst durch die Pleite von Arcandor. Mehr als vier Jahre dauerte der spektakuläre Schadensersatzprozess der Quelle-Erbin gegen Banker und Berater, der 2017 mit einer außergerichtlichen Einigung endete.



**QUELLE-GRÜNDER** Grete (1911–1994) und Gustav Schickedanz (1895–1977)